Bürgerarbeit im Kreis Unna

Vorstellung des Modellprojektes
im Familien- und Sozialausschuss
der Stadt Kamen am 22.11.2010

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Was ist Bürgerarbeit?

Es handelt sich um ein Modellprojekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Entwicklung und Verbreitung von Handlungskonzepten zur verbesserten Arbeitsmarktintegration von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Arbeitslosengeld II – Empfängern).

2

Ziele des Modellprojektes Bürgerarbeit

- Integration in eine arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung spätestens sechs Monate nach Beginn einer Aktivierungsphase
- Berufs- und Lebenserfahrung von langzeitarbeitslosen Bewerbern zu ihrem und zum Nutzen der Allgemeinheit einbringen.
- Aufbau (weiterer) sozialer Kontakte für Langzeitarbeitslose.

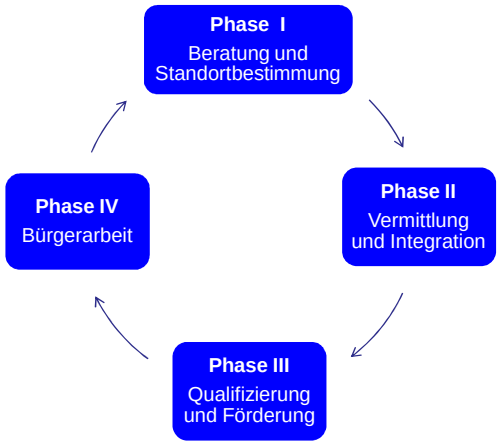
3

Betreuung durch die ARGE Kreis Unna

- Betreuung durch das Team Bürgerarbeit an allen Standorten der ARGE Kreis Unna
- Hohe Betreuungsintensität und –qualität
- regelmäßige Eingliederungsvereinbarungen
- Regelmäßige Informationen über das Programm Bürgerarbeit, Rechte und Pflichten, sozialintegrative Leistungen, Inhalte der verschiedenen Aktivierungsangebote, Gesundheitsförderung, Zeitarbeit begleiten den Aktivierungsprozess, der sich in vier Phasen aufteilt

4

Phasen der Bürgerarbeit



5

Bürgerarbeit Phase I

Zunächst werden die Teilnehmenden zu einem Beratungsgespräch in die ARGE Kreis Unna eingeladen, um eine aktuelle Standortbestimmung und die Festlegung der weiteren Schritte zur Integration zu planen. Es wird geprüft, welche Chancen sie derzeit auf dem 1. Arbeitsmarkt haben.
Der persönliche Ansprechpartner (Arbeitsvermittler) in der ARGE Kreis Unna schließt anschließend eine Eingliederungsvereinbarung mit dem Teilnehmer ab.

6

Bürgerarbeit Phase II

Integration/Vermittlung

Ziel des Modellprojektes ist in erster Linie die Integration in den 1. Arbeitsmarkt. Nach der Standortbestimmung wird daher zunächst geprüft, ob ein geeignetes Stellenangebot unterbreitet werden kann.

7

Bürgerarbeit Phase III

Qualifizierung und Förderung

Im Bedarfsfall erhalten die Teilnehmenden zunächst eine individuelle Qualifizierung und Förderung. Auch in dieser Zeit wird der Fallmanager / Arbeitsvermittler fortlaufend prüfen, ob geeignete Vermittlungsvorschläge unterbreitet werden können.

8

Bürgerarbeit Phase IV

Sollte es selbst bei guter Konjunkturlage nicht möglich sein, den Teilnehmenden in eine arbeitslosenversicherungs-pflichtige Beschäftigung zu integrieren, sollen im zusätzlichen, gemeinnützigen Bereich bei Kommunen oder Wohlfahrtsverbänden sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden.
Dieses kann frühestens ab 15.01.2011 geschehen.

Mit „Bürgerarbeit“ wird nun ein auf die individuelle Situation der Teilnehmenden zugeschnittenes Angebot unterbreitet.

9

Ziele der Bürgerarbeit

- Schaffung zusätzlicher, gemeinnützer Beschäftigungsmöglichkeiten für Hilfebedürftige, die auch nach der Aktivierungsphase keinen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt gefunden haben
- weiterer Aufbau von Motivation
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- berufliche Erfahrungen zu sammeln
- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und Aufbau neuer Kontakte

10

Beschäftigungsfelder

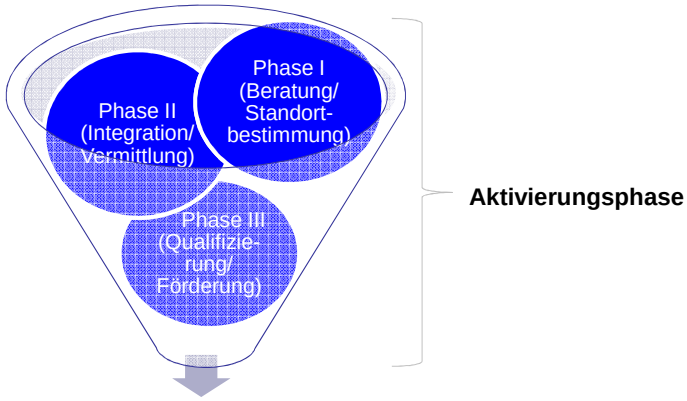
Über den Kreis Unna verteilt wird es verschiedene Beschäftigungsfelder geben, die zusätzlich und gemeinnützig sind.

Diese könnten zum Beispiel folgende Tätigkeiten sein:

- Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum Unterstützung der Vereinsabreit in der Kommune
- Sicherung und Erweiterung des Betriebes kommunaler Einrichtungen
- Tätigkeiten in der freien Kulturarbeit
- Maßnahmen im Umwelt-, Landschafts-, Natur- und Tierschutz

11

Zusammenfassung



1. Arbeitsmarkt *oder*
Phase IV „Bürgerarbeit“

12

Förderkonditionen

Die maximale Förderung einer Bürgerarbeitsstelle beträgt 36 Monate.
Frühester Eintritt nach Ablauf einer sechsmonatigen erfolgslosen Aktivierungsphase (nicht vor Ende) Januar 2010.

Der Arbeitgeber erhält für eine tarifliche Eingruppierung:

- Vollzeit (30 Wochenstunden)
  900 € + 180 € Zuschuss Sozialversicherungsaufwand
- Teilzeit (20 Wochenstunden)
  600 € + 120 € Zuschuss Sozialversicherungsaufwand

13

Aktuelles (Stand 16.11.2010)

- Ziel der ARGE Kreis Unna war es, bis zum 30.09.2010 einen Bewerberpool mit mindestens 750 Bewerbern zu füllen.
- Aktuell sind am Standort Kamen 92 Bewerber in das Modellprojekt aufgenommen und werden aktiviert:
  - davon sind 53 männlich (ca. 57 %) und 39 weiblich.
  - Die Teilnehmer gliedern sich in folgende Profillagen:
    Förderprofil 1
    Entwicklungsprofil 29
    Stabilisierungsprofil 17
    Unterstützungsprofil 45
- Abgang in Arbeit: 1 Person.

14

Kontakt

Geschäftsführer
Finanzen und Controlling

Thomas Neuhaus

Arbeitsgemeinschaft SGBII für
den Kreis Unna
Bahnhofstr. 63
59423 Unna
Tel.: 02303/2538-510
E-Mail:
Thomas.Neuhaus@arge-sgb2.de

Entwicklung und Koordination
von Eingliederungsleistungen

Tina Riedel

Arbeitsgemeinschaft SGBII für
den Kreis Unna
Bahnhofstr. 63
59423 Unna
Tel.: 02303/2538-539
E-Mail:
Tina.Riedel@arge-sgb2.de

15

Vielen Dank für Ihr Interesse

Für Rückfragen stehen
wir gern zur Verfügung

16